

Die Zusammenarbeit zwischen Bergwerks- und Eisenbahndirektion Saarbrücken gestaltete sich in den Jahren vor dem Ersten Weltkrieg nicht einfach. Zum einen sorgten technische Probleme, wie etwa die schlechte Phasenverschiebung in den Kabeln der Bahn, für zahlreiche Stromausfälle in den bergfiskalischen Betrieben²⁷³; auf der anderen Seite führte die unerlaubte Weitergabe elektrischer Energie durch die Bahnverwaltung an Dritte zu Unstimmigkeiten²⁷⁴. Dennoch bedeutete die Einführung der elektrischen Beleuchtung der Bahnanlagen einen weiteren, wenn auch noch kleinen Schritt vorwärts auf dem Weg zur allgemeinen Stromversorgung des Saarreviers²⁷⁵.

273 Vgl. 50 Jahre Eisenbahn-Ausbesserungswerk Saarbrücken-Burbach (1956), S. 17; LA Sbr. 564/801, S. 34f., 285f.

274 LA Sbr. 564/801, S. 366ff., 389ff., 437ff.

275 Ebd., S. 484ff., 493ff.